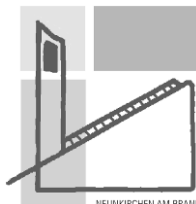


Gemeindebote

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Neunkirchen am Brand



Dezember 2011
Januar 2012



Der Kirchbauverein ist am dritten Advent auf dem Neunkirchener Weihnachtsmarkt wieder dabei

Kirchbauverein auf dem Weihnachtsmarkt.....	S. 5	Dreikönigskonzert.....	S. 21
Aus den Kindertagesstätten.....	S. 8-11	Vorbereitung Weltgebets- tag und Mitarbeitersuche Kinderbibeltage.....	S. 23
Elternkurs „Pubertät“.....	S. 12	Reiseangebot nach Israel und Jordanien.....	S. 24-25
Posaunenchor: Bläserkurs.....	S. 13	Aufruf für die Sternsinger.....	S. 27
Peter-Orgel in Heideck.....	S. 19	Vortrag „Erziehung mit Wert(en)“...Rückseite	
Orgelweihe-sonntag.....	S. 20		

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Fuchsgasse 1, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883
 E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de Fax. 09134-1446
 www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil. 0170-4118559
 Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi+Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto Raiffeisenbank Neunkirchen am Brand, Konto-Nr. 61433 BLZ 770 695 56

Mitglieder des	Iris Böcker	Tel.707175	Karl Germeroth	Tel. 5829
Kirchenvorstandes	Christa Boeckmann	Tel. 7781	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Vorwahl 09134-	Dr. Gabi Dobler	Tel. 620	Heinz Schäfer	Tel. 707440
	Dr. Jürgen Drexler	Tel. 1622	Heike Schieber	Tel. 997287

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8 09134-1308

Mesnerin Gisela Dufke 09134-9180

Hausmeister Lutz Ludewig 09134-706194

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134-283

Leiterin: Renate Kunkel-Gürtner
 E-Mail: info@evang-kindergarten-neunkirchen.de,
 www.evang-kindergarten-neunkirchen.de

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Straße 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134-708516

Leiterin: Edith Gmeiner
 E-Mail: info@evang-kinderkrippe.de, www.evang-kinderkrippe.de

Evang. Kinderhort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134-706075

Leiterin: Dagmar Lamprecht-Dillig
 E-Mail: info@evang-kinderhort.de, www.evang-kinderhort.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstraße 14, Ermreuth, 91077 Neunkirchen a.B. 09192-1759

Leiterin: Cornelia Ernst
 E-Mail: kiga.ermreuth@elkb.de,
 www.evangelischer-integrativer-Kiga-Ermreuth.de

Trägerverein für Kindertagesstätten e. V. in Neunkirchen am Brand

Geschäftsführung: Dietlinde Stiller 09134-906473

Spendenkonto Sparkasse Forchheim, (Konto-Nr. 200 637 49, BLZ 763 510 40)

Verein zum Bau einer evangelischen Kirche in Neunkirchen am Brand e. V.

1. Vorsitzender: Karl Germeroth 09134-5829

Spendenkonto Raiffeisenbank Neunkirchen am Brand, (Konto-Nr. 52736, BLZ 770 695 56)

Miteinander + Füreinander e.V. - Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen 09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 - 18 Uhr

Spendenkonto Raiffeisenbank Neunkirchen am Brand, (Konto-Nr. 80535, BLZ 770 695 56)

Dekanatsjugendbüro Diakon Oliver Wiek, Kappel 34, 91355 Hilpoltstein 09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbf.de)

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) Tel. 0951-93221
 -231 (Frau Peterson) / -232 (Herr Schmitt) / -233 (Herr Michel)
 Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen Tel. 0800-251 0 252

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800-1110111; für Kinder/Jugendl. 0800-1110333

Gemeindebote Redaktion: Gabi Bail, Petra Berger, Iris Böcker, Anja Nitschmann,
 Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),

Auflage 1450 Stück (zweimonatlich)

Wegweisungen

Unterwegs auf der Autobahn. Selten gefahrene Strecke. Auf dem verworrenen Autobahnkreuz hoffentlich den richtigen Abzweig gewählt; dann meldet sich die vertraute Stimme des Navigationsgerätes: „Wenn möglich – bitte wenden“



„Nein, alles, nur das nicht!“ denke ich mir und fahre entschlossen weiter, fädele mich auf einer weiteren dreispurigen Fahrbahn ein, lese die hinter dem LKW kurz sichtbaren Schilder am Autobahnrand und stelle dann beruhigt fest, dass ich wohl doch den richtigen Ausgang aus dem Autobahnknoten gefunden habe. Auch das Navi stimmt kurz darauf zu und meint gelassen: „Der Straße einhundertzwanzig Kilometer folgen.“ Wegweiser, Navigationsgeräte, Landkarten sind unterwegs unverzichtbare Hilfsmittel, um an ein unbekanntes Ziel zu kommen. Allerdings sind wir dennoch vor Irrfahrten nicht gefeit. Doch lassen sich solche in der Regel leicht korrigieren.

Andere Weg-Entscheidungen können da schon gravierendere Folgen haben:

- die des Bergsteigers, der bei einbrechender Dunkelheit nicht sicher ist, welcher Weg zur schützenden Hütte für die Nacht führt.
- Entscheidungen bei der Schul- oder Berufswahl.
- wenn meine Entscheidung nicht nur mich, sondern auch viele andere Menschen betrifft.

Wenn wir in ein paar Wochen ein neues Jahr beginnen, dann ahnen wir vielleicht bereits von einzelnen Entscheidungen die wir in 2012 für uns oder andere treffen müssen. Oftmals werden da keine eindeutigen Wegweiser sein und auch die gutgemeinten Ratschläge anderer können zwar helfen, nehmen mir meine Verantwortung aber nicht ab. Werden wir dem gerecht werden? Wie werden wir am Ende des nächsten Jahres dann in den Spiegel sehen können?

Zufrieden? – Voller Zweifel?

Oder gar betrübt, weil wir im Rückblick gesehen offensichtlich Fehlentscheidungen getroffen haben?

Der Monatsspruch für den ersten Monat des neuen Jahres verweist uns mit unseren Fragen an Gott:

**„Weise mir, Herr, deinen Weg:
ich will ihn gehen in Treue zu dir.“**

Psalm 86,11

Die Rückfrage bei Gott im Gebet enthebt mich zwar nicht davon, verantwortlich wichtige Entscheidungen vorzubereiten und ersetzt mit Sicherheit nicht das Navigationsgerät bei der Urlaubsreise. Deutlich wird aber, dass wir die Verantwortung nicht alleine tragen und unsere Wege nicht alleine gehen. Gott geht auch die schweren Wege mit, und auch vermeintliche Fehlentscheidungen trennen uns nicht von ihm.

Mögen Sie immer wieder spüren, dass Sie auf Gottes Wegen unterwegs sind. Ein gesegnetes Jahr 2012 wünscht

Ihr Pfarrer

Aus der KV-Sitzung vom 27. Oktober 2011

Orgel

Die Abnahme der Orgel ist am Dienstag, dem 25. Oktober 2011, durch Herrn Schumann erfolgt, der sich sehr zufrieden über die Orgel zeigte.

Die Monteure und Herr Schleinitz von der Orgelbaufirma Heintz bekamen zum Abschluss von Karl Germeroth Stofftaschen mit Geschenken der Kirchengemeinde (Orgelwein, Broschüren, Pfeffer- und Salzstreuer...) überreicht und wurden zum Abschluss zum Essen eingeladen. Sie waren sehr beeindruckt von der Bewirtung und Betreuung während der gesamten Montagezeit.

Vorschläge für den Weihetag werden besprochen, die genaue Planung erfolgte jedoch in den zwei Teams, die zusätzliche Planungstermine festgesetzt haben:

- 8.11.2011 für das Team zur Vorbereitung des Weihetages (M. Pott, G. Dobler, H. Schieber, C. Boeckmann, J. Drexler, P. Hanstein, Pfr. Bertholdt, F. Herdegen, F. Bauer)
- 10.11.2011 für das Team Festschrift (G. Dobler, H. Schieber, C. Boeckmann, J. Drexler, P. Hanstein, Pfr. Bertholdt)

Kultur

- In die Neunkirchener Kulturtag (24. März - 06. Mai 2012) fällt die Aufführung der Johannespassion durch die Kantorei, ein Orgelkonzert, und das Turmblasen des Posauenchores.

- Die Idee des „offenen Singens“ soll für 2012 umgesetzt werden: Jeweils einmal im Monat gestaltet eine musikalische Gruppe oder ein Organist ein offenes Singen in der Kirche.
- Wolfgang Buck, der für ein Konzert in der Christuskirche für Frühjahr oder Herbst 2012 angefragt hatte, wird ein Termin im Oktober 2012 in Aussicht gestellt.

Kindergarten

Die Anstellungsbedingungen der neuen Haushaltshilfe werden beschlossen.

Aktenschrank auf Empore

Es wird vorgeschlagen, sämtliche Ordner aus der Bauzeit der Kirche (inkl. Unterlagen von Architekt Neumann und ca. 30 Ordner des Kirchbauvereins) in einem Aktenschrank aufzubewahren, der im Lagerraum der Empore aufgestellt werden soll.

Orgelkonzerte 2012

Für die Konzertreihe 2012 soll ein eigenes Rücklagenkonto eingerichtet werden, um leichter einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben zu haben. Außerdem werden die Konzerttermine auch auf der Homepage der Marktgemeinde Neunkirchen eingepflegt. Das Team zur Vorbereitung der Konzertreihe (Heike Schieber, Hanne und Franz Mairhofer, Frank Herdegen und Peter Hanstein) erstellt momentan einen Einladungsflyer.

Der Kirchbauverein ist am 3. Advents- wochenende wieder auf dem Weihnachtsmarkt

Auch dieses Jahr haben Sie wieder die Gelegenheit bei uns auf dem Neunkirchener Weihnachtsmarkt vom 9.-11. Dezember am Stand des Kirchbauvereins liebevoll handgearbeitete Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Einen Vorgeschmack, bekommen Sie schon mal auf dieser Seite. Aber nicht nur, wenn Sie Geschenke brauchen, können Sie bei uns vorbeischaun. Vielleicht wollen Sie sich auch selbst mit etwas Schöнем verwöhnen oder sich einfach beim selbstgemachten Glühwein aufwärmen.



Futterhäuser, Nistkästen und
Fledermauskasten



„Insekten-Hotel“

Wie in den letzten Jahren kommen die Einnahmen aus dem Verkauf unserer neuen Orgel zu Gute, die inzwischen nach langer Planung, Bau, Aufbau und Intonierung in unserer Kirche steht und nun jeden Sonntag erklingen wird.

Ein großer Teil der Finanzierung ist bereits geschafft. 250 000 Euro stehen bisher für die Orgel zur Verfügung. 205 000 Euro alleine aus Spenden. Dennoch müssen noch knapp 90.000 Euro finanziert werden.

Eine der „Guten Seelen“ unserer Kirchengemeinde

Diesmal führt der Blaue Bote ein Gespräch mit Lutz Ludewig, dem Hausmeister unserer Kirchengemeinde.



Blauer Bote: Herr Ludewig, seit wann sind Sie für die Kirchengemeinde tätig?

Lutz Ludewig: Ich bin seit dem 1. Februar 2000 beschäftigt. Damals befand sich die Christuskirche noch im Rohbau und auch Pfarrer Bertholdt war noch nicht lange in Neunkirchen.

Bl. Bote: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich ausgerechnet bei einer Kirchengemeinde als Hausmeister zu bewerben?

L. Ludewig: Die Evangelische Kirche begleitet mich schon mein ganzes Leben. Seitdem ich in der Nähe von Kulmbach getauft worden bin, hat sie mich nicht mehr losgelassen. Zu meiner Taufe bin ich im Alter von zwei Jahren übrigens selbst in die

Kirche hinein gelaufen. In den Kriegsjahren und auf der Flucht aus Schlesien war eine frühere Taufe nicht möglich gewesen. Später als Kind habe ich die Aufgabe des Läutjungen und dann des Mesnerjungen übernommen.

Bl. Bote: Was ist bitte ein Läutjunge?

L. Ludewig: Wir haben die Kirchenglocken mit dem Seil geläutet zu allen Gottesdiensten. Dafür gab es sogar schulfrei. Mehrere Jungen haben die Glocken oben im Turm per Seil mit der Hand geläutet und einer eine Glocke von der Empore aus. Der Junge, der auf der Empore Dienst hatte, assistierte dabei auch der Organistin und hat die Noten umgeblättert. Außerdem hatte er die Aufgabe, die Läutjungen im Turm per Bewegung des Läutseils darüber zu informieren, wann das Vaterunser kam. Die Vaterunserglocke wurde vom Turm aus geläutet. Um dies auch im richtigen Moment starten zu können, wurde der Schlegel der Vaterunserglocke immer in Bewegung gehalten. Dabei mussten wir aber aufpassen, dass die Glocke nicht zur falschen Zeit ungewollt läutete.

Bl. Bote: Wie lange waren Sie Läutjunge?

L. Ludewig: Im Alter von etwa 9 bis 16 Jahren. Danach habe ich bei

Bedarf noch ausgeholfen. Dann habe ich eine Ausbildung gemacht und war später KFZ-Meister und Fahrlehrer. Später habe ich als Selbständiger ein Versicherungsbüro geleitet.

Bl. Bote: Wann sind Sie nach Neunkirchen gekommen?

L. Ludewig: Im Jahr 1992 bin ich zu meiner Lebensgefährtin nach Neunkirchen gezogen und habe dann gleich Kontakt zur Evangelischen Kirchengemeinde bekommen. Beruflich habe ich einen Tante-Emma-Laden in Simmelsdorf geführt.

Bl. Bote: Wie sind Sie dann zu ihrer jetzigen Tätigkeit gekommen?

L. Ludewig: Ende 1999 habe ich das Geschäft in Simmelsdorf aufgegeben. Dann habe ich die Anzeige gelesen, dass ein Hausmeister für die Kirchengemeinde gesucht wird. Da habe ich mich gleich beworben und am 1. Februar 2000 meine Arbeit aufgenommen. Damals fanden die Gottesdienste noch im Gemeindehaus statt. Später habe ich dann auch die Außenanlagen der Christuskirche provisorisch mit angelegt.

Bl. Bote: Was gehört jetzt alles zu Ihren Aufgaben?

L. Ludewig: Das ist umfangreich: Die Wartung der elektrischen Anlagen, der Heizungsanlage, Ausführen von Reparaturen, Pflege der Außenanlagen inklusive Schnee räumen, Reinigung des Gemeindehauses,

Bestuhlung bei Veranstaltungen, Besorgung von Getränken und vieles mehr.

Bl. Bote: Wie wird ihre Arbeit geplant?

L. Ludewig: Alle 14 Tage gibt es eine Besprechung mit Pfarrer Bertholdt, Frau Dufke und Frau Lederer. Dort wird je nach Belegungsplan des Gemeindehauses und der Christuskirche die Arbeitseinteilung gemacht. Meine Arbeitszeit beträgt 16 Stunden wöchentlich und die Aufgaben sind vertraglich geregelt. Darüber hinaus arbeite ich aber auch gerne ehrenamtlich mit.

Bl. Bote: Haben Sie noch Zeit für Hobbys?

L. Ludewig: Ich arbeite gerne mit Holz und habe schon selbst Möbel gefertigt. Zudem baue ich Schwibbögen und Weihnachtspyramiden. Ich reise auch gerne mit meinem Wohnmobil und bin ein eifriger Leser.

Bl. Bote: Was gefällt Ihnen an Ihrer Hausmeistertätigkeit für die Kirchengemeinde?

L. Ludewig: Die Arbeit macht mir Spaß. Sie ist abwechslungsreich und ich habe gerne Kontakt zu den anderen Gemeindemitgliedern.

Das Interview führte Gabi Bail



Rückblick: St. Martin – selbst gebastelt

Am 10. November 2011 fand der alljährliche Laternenumzug des Evangelischen Kindergartens Neunkirchen statt. Zunächst trafen sich aktuelle und ehemalige Kindergartenkinder mit ihren Familien, sowie die Mitarbeiter und Freunde des Kindergartens zu einer Andacht in der evangelischen Christuskirche. Die Vorschulkinder trugen zur Mitgestaltung bei, indem sie in einem Stabpuppenspiel die Geschichte von St. Martin aufführten. Die dazugehörigen Figuren waren von den Vorschulkindern liebevoll gestaltet worden. Im Anschluss zogen alle Beteiligten in einer bunten Lichterkette mit ihren Laternen durch Neunkirchen. Nachdem der echte Martinsreiter mit Pferd und rotem Mantel im letzten Jahr die Kinder so begeisterte, durfte er auch dieses Jahr nicht fehlen. Mit kräftiger Unterstützung des Posaunenchores, der sich in Eckenhaid Verstärkung geholt hatte, wurde an vier Stationen auf dem Weg zum Kindergarten Halt



gemacht und Laternenlieder gesungen. Danach warteten auf alle Beteiligten ein prasselndes Martinsfeuer im Garten des Kindergartens, sowie eine kräftige Stärkung bei Wienerle, Rosinenwecken, Kinderpunsch und Glühwein. Das Wetter war dieses Jahr auch besser, sodass so mancher gerne länger verweilte.

Unser herzliches Dankeschön gilt vor allem dem Posaunenchor und unserem Martinsreiter, sowie allen, die durch ihr persönliches Engagement zum Gelingen dieses Martinsumzugs beigetragen haben.

Der Elternbeirat





Unterstützung und Mithilfe im Kindergarten durch Miteinander-Füreinander

Seit Beginn dieses Kindergartenjahres hat sich die Anzahl der Kinder, die das warme Mittagessen bei uns einnehmen, mehr als verdoppelt. Das ist unter anderem sicher auch auf die gute Qualität unseres Mittagessens zurückzuführen.

Wir waren über die fast täglich steigende Nachfrage erfreut, zeigte sich doch, dass die Eltern mit unserem Angebot sehr zufrieden sind. Jedoch konnten wir bald den damit verbundenen deutlich erhöhten Arbeitsaufwand nicht mehr allein im Team bewältigen.



Da half nur noch ein Notruf bei „Miteinander-Füreinander e.V.“. Gisela Dufke, allen Gemeindemitgliedern als Messnerin bekannt, half uns spontan aus und organisierte fleißige Helfer. Brigitte Friedrich, Elke Hanstein und immer wieder Gisela Dufke selbst engagierten sich und halfen in unserer Küche die Berge an Geschirr wieder sauber zu bekommen.

Wir waren über diese Hilfe mehr als erfreut und bedanken uns sehr für diesen Einsatz. Ohne diese Unterstützung hätten wir unsere pädagogische Arbeit nicht in gewohntem Maße erledigen können.

Zur Erleichterung aller war der Aufruf nach einer neuen Mitarbeiterin als Küchenhilfe im letzten Gemeinboten erfolgreich, so dass wir in Zukunft die Geschirrberge wieder aus eigener Kraft bewältigen können.

Neu gewählter Elternbeirat

In seiner 1. Sitzung am 24. Oktober 2011 traf sich der neu gewählte Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2011 – 2012.

Bei der Wahl der Funktionsträger ergab sich folgendes Ergebnis:

Christine Uecker (1. Vorsitzende)
Nicole Metter (2. Vorsitzende)
Julia Pluecker-Weule

(Öffentlichkeitsarbeit)

Regula Muheim-Lenz (Kasse)
Martina Roth (Bastelgruppe / Kränze)
Markus Milde (Protokoll)

weitere Mitglieder sind:

Matthias Kohl, Sabine Sander-Dewdney und Susanne Zimmermann.

Wir wünschen dem neuen Elternbeirat viel Erfolg und freuen uns auf eine offene und gute Zusammenarbeit.

Renate Gürtner (KiGa-Leiterin)



Auch 2012 wieder Ferienbetreuung für alle Schulkinder in Neunkirchen am Brand

Der Trägerverein für Kindertagesstätten e.V. in Neunkirchen am Brand bietet auch im Jahr 2012 in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien wieder eine Ferienbetreuung für alle Schulkinder im Alter von 6-12 Jahren an. Das Angebot richtet sich an Schüler aller Schulformen (Grund- und Mittelschule, Realschule, Gymnasium), die in Neunkirchen am Brand oder Umgebung wohnen. Die Kinder erwartet von 8:00 bis 16:00 Uhr (auch 8:00-12:00 Uhr möglich) ein interessantes Freizeitprogramm und auf Wunsch ein warmes Mittagessen. Die Buchung erfolgt wochenweise. Damit die Eltern ausreichend Zeit haben, ihren Urlaub zu planen, können Anmeldungen bereits jetzt erfolgen.

Die Kosten betragen pro Woche
für die Halbtagsbetreuung 55,00 €
für die Ganztagsbetreuung 85,00 €
(zzgl. Mittagessen, falls gewünscht).

Bei besonderen Unternehmungen können noch Kosten für Eintritt und Fahrt entstehen.

Bei Interesse finden Sie weitere **Informationen** auf der Internetseite des Trägervereins www.traeger-kita.de oder unter www.evang-ferienbetreuung.de.

Anmeldungen bitte an den Trägerverein für Kindertagesstätten e.V. in Neunkirchen am Brand, Frau Dr. Dietlinde Stiller, Tel. 09134-906473 oder per E-Mail an DietlindeStiller@gmx.de.





Eingewöhnung in der Kinderkrippe Eltern erzählen

In diesem Betreuungsjahr vollzog sich ein großer Wechsel unter den Kindern, die die Krippe besuchen. 10 „alte“ Kinder blieben, 18 „neue“ Zwergie werden von September bis Dezember eingewöhnt. Lesen Sie hierzu einen Erfahrungsbericht einer „neuen“ Mutter:

*„Gefällt es meinem Kind?
Wird es viele Tränen geben?“
Diese und andere Fragen und Ängste
quälten mich in den ersten Tagen, als
mein Sohn Jonas hier in der
Evangelischen Kinderkrippe seine
Eingewöhnung begann.*



*Letztendlich war alles unbegründet.
Jedes Kind (und auch Elternteil)
bekam die benötigte Aufmerksamkeit
und Zeit.*

*Erst nach drei Tagen des intensiven
Kennenlernens begannen wir uns von
den Kindern zu trennen.*

*Zunächst nur ein paar Minuten und
langsam, je nach Toleranz des Kindes,
immer länger. Die Wartezeit wurde
uns im Elterncafé versüßt und so
manch unsichere Mutter (oder auch
Vater) erfolgreich vom Trennungs-
schmerz abgelenkt. Bei Kaffee oder
Tee lernte man auch gleich die
anderen Eltern besser kennen.*

*Nach weiteren 2 Wochen waren die
meisten Kinder dann auch soweit, die
gewünschte Zeit in der Gruppe zu
verbringen.*

*So ist ein tolles Vertrauensverhältnis
zwischen Krippe und uns entstanden.
Jonas geht sehr gerne und mit*

*Begeisterung dort hin. Er erzählt viel
und oft von seinen Erlebnissen. Wir
fühlen uns super aufgehoben in der
Sonnenscheingruppe.*

*Vielen, vielen Dank für das liebevolle
Engagement.*

Jonas, Uli und Martin

Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden

Ein Kurs für Mütter und Väter von Jugendlichen
im Alter von 12-16 Jahren

Die Pubertät – das ist eine Lebensphase, die Kinder und Eltern gleichermaßen verunsichert und stresst. Kinder machen die ersten Schritte in die Selbstständigkeit und schon entstehen eine Menge an neuen Problemen, Ängsten und Fragen:

Wie viele Freiheiten kann ich meinem Kind zugestehen, was muss ich verbieten? Wie kann ich mein Kind loslassen und ihm trotzdem Halt und Schutz geben? Wie können wir trotz der Auseinandersetzungen noch gut miteinander umgehen?

Mit diesem Elternkurs möchten wir Eltern Information, Orientierung und Hilfestellung geben, damit sie gemeinsam mit ihren Kindern gut durch die Pubertät kommen.

Der Kurs greift in vier Treffen wichtige Fragen und Themen rund um die Pubertät auf:

- Sie erfahren, welche Verhaltensweisen die Entwicklung der/des Jugendlichen fördern, welche sie eher hemmen und welche gut zu Ihnen selbst passen.
- Sie erhalten aktuelle fachliche Informationen und konkrete Anregungen für zuhause.
- Sie erleben, dass Eltern unterschiedlich sein und handeln dürfen, und dass es die „perfekte Erziehung“ nicht gibt.

Die Treffen finden wie folgt statt:

Donnerstag 12./19./26. Januar
und 2. Februar
jeweils von 19.30 – 22.00 Uhr
im **Gemeindehaus** der Christuskirche,
von-Hirschberg-Str. 8.

Die Themen der vier Abende:

- 12. 1.: „Miteinander reden“
- 19. 1.: „Erwachsen werden“
- 26. 1.: „Das erste Mal“
- 2. 2.: „Eltern in der Pubertät“

Kursleitung: Irmtraut Bühl

Gertrud Wiesheier

Referentinnen für Erwachsenenbildung

Kursbeitrag: 35 Euro pro Person, für Paare 55 Euro, für alle vier Treffen incl. ausführliches Kursmaterial.

Anmeldung:

bis spätestens 30. Dezember 2011
im Evang.-Luth. Pfarramt
Fuchsgasse 1, 91077 Neunkirchen
Tel. 09134/883
pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Nähere Informationen

bei Irmtraut Bühl, Tel. 09126/293106
Ein ausführlicher Prospekt ist über das Pfarramt erhältlich. Wir schicken ihn auch gerne zu.



Ausbildung zum Bläser

Ab Dezember 2011 haben wir die Möglichkeit über den Posaunenchor Ermreuth Bläser auszubilden. Egal ob Alt oder Jung, jede/r, die Lust hat mit uns in naher Zukunft in Neunkirchen im Posaunenchor zu musizieren, ist herzlich willkommen.

Angeboten wird:

- Trompete
- Tenorhorn
- Horn
- Posaune
- Tuba



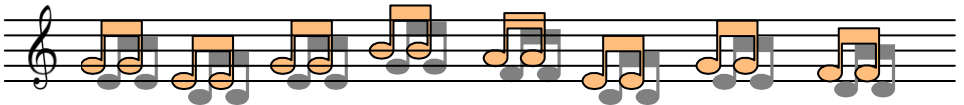
Für die Ausbildung konnte ein junger Musiklehrer gewonnen werden. Der Unterricht findet voraussichtlich einmal pro Woche statt, ggf. werden geringe Kosten dafür anfallen. Welche Instrumente geliehen werden können, muss abgesprochen werden.

Bei Interesse melden Sie sich / meldet Ihr Euch bitte bei:

Iris Böcker, Tel: 707175;

E-Mail: iris.boecker@t-online.de

Posaunenchorleitung
Neunkirchen am Brand

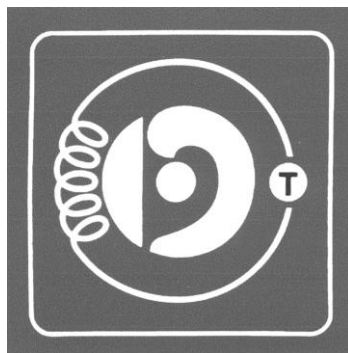


Gottesdienstbesuch mit Hörgerät

In der Christuskirche sind sowohl im Kirchenschiff als auch auf der Empore von Anfang an Induktionsschleifen im Fußboden angebracht worden. Diese sind mit der Verstärkeranlage in der Kirche gekoppelt. Alles, was über die Mikrophone in der Kirche am Altar, am Lesepult oder über die Funkmikrophone aufgezeichnet wird, übertragen die Induktionsschleifen als elektromagnetisches Feld. Die meisten modernen Hörgeräte haben die Möglichkeit, dieses Feld aufzufangen und wieder in Sprache

umzuwandeln. Dadurch hört der Gottesdienstbesucher über sein Gerät nur die über Mikrophon gesprochenen Worte und Lieder des Gottesdienstes, nicht aber störende Nebengeräusche oder den Nachhall der Kirche. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob auch Ihr Hörgerät diese Möglichkeit hat und stellen Sie es vor dem Gottesdienstbesuch entsprechend ein. Gerne nehmen wir Kritik oder Lob entgegen, um die Anlage möglichst optimal einzustellen.

Axel Bertholdt, Pfr.



11. Dezember, 18.00 Uhr

**Ökumenischer Adventsgottesdienst
in St. Michael**

Bevor der Neunkirchener Nachwächter den Weihnachtsmarkt rund um die kath. Pfarrkirche St. Michael mit seinem Ruf zur Nacht beendet, laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde gemeinsam ein, in St. Michael einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema „Die Zeit ist erfüllt“ zu feiern.

1. Januar, 11.30 Uhr

Gottesdienst an Neujahr

Nach dem Ausschlafen am 1. Januar um 11.30 Uhr zum etwas anderen Gottesdienst mit besonderer Predigt, dann ein herzhafter Frühschoppen mit „Blauen Zipfeln“ mit vielen Zwiebeln - so können Sie das neue Jahr mit uns beginnen.

22. Januar, 10.00 Uhr

Ökumenischer Predigertausch

An diesem Sonntag tauschen die Pfarrer der Evang.-Luth. Kirche und der Röm.-Kath. Kirche einmal ihre Kanzel.
Pfarrer Peter Brandl wird in der Christuskirche predigen, während Pfarrer Axel Bertholdt in St. Michael zu Gast ist.

Gottesdienste an Heiligabend

24. Dezember, 15.00 Uhr

Kleinkindergottesdienst

Traditionelle Weihnachtslieder, die biblische Weihnachtsgeschichte kindgerecht vorgespielt, „Oh du fröhliche“ am Ende des Gottesdienstes - und dann heim durch den Schnee (hoffentlich!) - so kann der Weihnachtsabend für Familien mit kleinen Kindern beginnen.

24. Dezember, 16.30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

Auch in diesem Jahr spielen die Präparanden im Familiengottesdienst um 16.30 Uhr das Krippenspiel. Musikalisch wird die Gemeinde von der neuen Orgel und dem Posaunenchor unterstützt.

24. Dezember, 18.30 Uhr

Christvesper mit der Kantorei

Obwohl - oder vielleicht gerade weil es der Heilige Abend ist, sind Sänger der Kantorei unserer Kirchengemeinde in großer Anzahl traditionell bei diesem Gottesdienst dabei und verzaubern den Abend durch vielstimmigen Gesang.

24. Dezember, 22.00 Uhr

Christmette mit Bildbetrachtung

Wer das Fest mit einem ruhigeren Gottesdienst ausklingen lassen möchte, ist herzlich zu diesem meditativen Abendgottesdienst eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Flötenkreis mitgestaltet.

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?		Was?	Wo?
01.12.	19.30 Uhr	Vortrag über Dekan Witschel	Gem.haus Gräfenberg
06.12.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus
08.12.	19.30 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
09.12.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht	rk-Augustinuskapelle
09.-11.12.		Weihnachtsmarkt um St. Michael →S.5	um St. Michael
10.12.	14.00 Uhr	Freundeskreis Behinderter	Gemeindehaus
14.12.	17.00 Uhr	Vorbereitungstreffen Sternsinger →S.27	rk Pfarrgemeindehaus
15.12.	20.00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräche	Gemeindehaus
16.12.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus
20.12.	17.00 Uhr	Waldweihnacht des Evang. Kindergartens	
21.12.	8.30 Uhr	Ökumen. Adventsgottesdienst Hauptschule	rk-Kirche St. Michael
24.12.		Gottesdienste an Heiligabend →S.14	Christuskirche
26.12.	11.00 Uhr	Orgelführung und Vorführung → S.21	
01.01.	nach dem GD	Frühschoppen zu Neujahr →S.14	Gemeindehaus
03.01.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus
06.01.	17.00 Uhr	Orgelkonzert →S.21	Christuskirche
08.01.	14.30 Uhr	Einführung Pfr. z.A. Johannes Meisinger	Kirche Gräfenberg
12.01.	19.30 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
12.01.	19.30 Uhr	EBW-Elternkurs, 1. Abend → S. 12	Gemeindehaus
17.01.	19.30 Uhr	Elternabend Konfirmanden 2012	Gemeindehaus
18.01.	20.00 Uhr	Vorbereitung Kinderbibeltage (1) →S.23	rk Pfarrgemeindehaus
19.01.	19.30 Uhr	EBW-Elternkurs, 2. Abend → S. 12	Gemeindehaus
19.01.	20.00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräche	Gemeindehaus
19.01.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung →S.4	Gemeindehaus
20.01.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus
24.01.	20.00 Uhr	Vortrag Prof. Harz: „Erziehung...“ →Rücks.	Gemeindehaus
26.01.	19.30 Uhr	EBW-Elternkurs, 3. Abend → S. 12	Gemeindehaus
27.01.	15-19.00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetsstag →S.23	GH Muggendorf
28.01.	9-13.00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetsstag →S.23	GH Hiltoltstein
31.01.	20.00 Uhr	Info-Elternabend im Kindergarten →S.8-9	Gemeindehaus
31.01.	20.00 Uhr	Man(n) trifft sich - Männerkreis →S.22	Gemeindehaus
02.02.	19.30 Uhr	EBW-Elternkurs, 4. Abend → S. 12	Gemeindehaus
02.02.	20.00 Uhr	Vorbereitung Kinderbibeltage (2) →S.23	Gemeindehaus
07.02.	20.00 Uhr	Vorbereitung Kinderbibeltage (3) →S.23	rk Pfarrgemeindehaus
07.02.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus

Monatspruch:

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim
Jesaja 54,7

☺	4. 12.	10.00 Uhr	2. Advent mit Abendmahl (Kirchweih)	Pfr. Axel Bertholdt
	4. 12.	11.30 Uhr	Taufe von Emma Rauh	Pfr. Axel Bertholdt
☺	11. 12.	10.00 Uhr	3. Advent: Familiengottesdienst mit der Familiengottesdienstband	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	11. 12.	18.00 Uhr	Ökumenischer Adventsgottesdienst in St. Michael: „Die Zeit ist erfüllt“	Pfr. Peter Brandl Pfr. Axel Bertholdt und Team
	13. 12.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Alten- und Pfleheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann
☺	18. 12.	10.00 Uhr	4. Advent	Pfr. Axel Bertholdt
	21. 12.	8.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Mittel- schule in St. Michael	Pfr. Axel Bertholdt Gem.Ref. Horst Schmid
	24. 12.	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst am Heiligen Abend	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	24. 12.	16.30 Uhr	Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel Mitwirkung des Posaunenchores	Pfr. Axel Bertholdt und Team
	24. 12.	18.30 Uhr	Christvesper Mitwirkung der Kantorei	Pfr. Axel Bertholdt
	24. 12.	22.00 Uhr	Christmette Mitwirkung des Flötenkreises	Pfr. Axel Bertholdt
	25. 12.	10.00 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Herbert Kolb
	26. 12.	10.00 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag anschließend: Orgelführung (Frank Herdegen)	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	31. 12.	17.00 Uhr	Altjahresabend	Pfr. Axel Bertholdt

Monatspruch:

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.

Psalm 86,11

	1. 1.	11.30 Uhr	Neujahr anschließend Frühschoppen mit Blauen Zipfeln	Pfr. Axel Bertholdt
	6. 1.	10.00 Uhr	Epiphantias Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	8. 1.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphantias	Präd. Hans Joachim Ernst
	10. 1.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pfleheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
☺	15. 1.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphantias	Pfr. Axel Bertholdt
	17. 1.	15.00 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege der Caritas-Sozialstation	Pfr. Dr. Malte Lippmann
☺ ☕	22. 1.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphantias Ökumenischer Bibelsonntag mit Predigertausch	Pfr. Ralf Jung Predigt: Pfr. Peter Brandl
🐦	22. 1.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
☺	29. 1.	10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pfr. Axel Bertholdt
	5. 2.	10.00 Uhr	Sonntag Septuagesimae Familiengottesdienst mit der Familiengottesdienstband	Pfrin. Anke Bertholdt und Team

☺ An diesem Sonntag findet parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst statt.
Er beginnt um 10 Uhr im Kindergottesdienstraum der Christuskirche.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr
für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé
ins Gemeindehaus

Taufen

Finja Kirsten

Neunkirchen

Leon Holzmann

Neunkirchen

Julius Wehrfritz

Igensdorf

Trauungen

Christian und Ingrid Bschrirer, geb. Jena

Düsseldorf, evang. getraut in St. Michael

.....



**Rückblick: Ökumenischer Jugendgottesdienst
„Spot On – Lass den Funken überspringen“**

**Rückblick auf den ersten
ökumenischen Jugendgottesdienst**

Die Jugendband „Mirage“ (Bild) der katholischen Kirchengemeinde machte ordentlich Stimmung in der gut besetzten Christuskirche. Gemeindereferent Horst Schmid (rk), Pfarrer Axel Bertholdt (ev) und das kath. „Jugo-Team“ machten sich auf die Suche nach dem wahren „Licht der Welt“ unter dem Motto des Gottesdienstes „Spot On – Lass den Funken überspringen“. Anlass für diesen gelungenen Gottesdienst war ein ökumenischer Konfirmanden- und Firmlingetag am 19. November.



„Wir haben eine Orgel in Heideck!“

Wie bereits kurz im letzten Gemeindeboten berichtet, hat unsere alte Peter-Orgel einen neuen Arbeitsplatz gefunden. Pfarrerin Beate Krauß hat uns einen Bericht aus „ihrem“ Gemeindeboten geschickt, den wir hier in Auszügen abdrucken möchten:

Die Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand suchte für ihre alte Peter-Orgel einen Käufer. Es war ein Zeitplan vorgesehen, der bei uns einen gewissen Entscheidungsdruck hervorrief - noch vor den Sommerferien.

Der Kirchenvorstand hat sich nach sorgfältiger Abwägung der Argumente für die Anschaffung entschieden.

Der Umzug durch die Orgelfirma Friedrich klappte zügig an zwei Augusttagen - dank der tatkräftigen Hilfe von Neunkirchener Gemeindegliedern, die "ihre" treu gediente Orgel abbauen halfen. In Heideck bauten dann einige Helfer von unserer Seite mit auf - Allen vielen Dank für diese Unterstützung!

Als die Orgel im Gemeindesaal stand, war sie schnell spielbereit. Und so konnte Vikarin Spittler im Gottesdienst am 28. August 2011 nach dem Orgelweihebet Frau Dr. Ring auffordern, ihren angestammten Platz auf der "alten" Orgel zu verlassen und sich auf die "neue" Orgelbank zu setzen, um als erstes ein "Lobe den Herren"

erklingen zu lassen, in das die Gemeinde einstimmte.

Thomas Betz hat viele Kleinigkeiten an der Orgel nach unseren Wünschen angepasst, optisch verbessert oder erneuert. Ihm ein Dank für teils mühselige Bastelarbeiten, die er sorgfältig und kreativ durchgeführt hat.

Nun hat die neu angeschaffte Orgel noch ihre an den Raum angepasste Farbgestaltung erhalten und fügt sich so harmonisch in den Gemeindesaal ein.

Im neuen Farbgewand ist das Instrument am Sonntag, den 16. Oktober 2011 beim Gottesdienst in verschiedener Weise erklingen: Trotz des begrenzten Klangumfangs der Orgel

ergänzt sie den Gemeindegesang angemessen. Die Musik erhob die Herzen zu Gott.

Nun ist der Kirchenvorstand sehr froh und dankbar über diese Gelegenheit, die das gottesdienstliche Leben in Heideck fundamental bereichert.





Orgelweihesonntag am 27. November 2011

Am ersten Advent wurde die neue Orgel in der Christuskirche geweiht. Nun konnte man sie nicht nur sehen, sondern in ihrem ganzen Tonumfang erklingen

hören. Nach der Begrüßung und einem Gebet von Pfarrer Axel Bertholdt hörte die Gemeinde die Toccata in d-moll von Johann Sebastian Bach.



Organist Frank Herdeggen begleitete im Gottesdienst die Gemeinde.



Die Kantorei unter der Leitung von Frieder Bauer im Gottesdienst.



Im Anschluss an den Gottesdienst würdigten Landrat Reinhard Glauber, Bürgermeister Heinz Richter, Dekan Peter Brandl (rk), Orgelarchitekt Burkhardt Goethe (hier im Bild) und Orgelbaumeister Klaus Schleinitz die neue Orgel.



Nach den Grußworten gab es die Gelegenheit, die Orgel zu besichtigen und beim Empfang mit Sekt oder Saft auf sie anzustoßen.



Der 1. Advent fand seinen Abschluss beim Einweihungskonzert. Es spielten Dekanatskantor und Orgelsachverständiger Thomas Schumann sowie Dekanatskantor a.D. Frank Herdeggen.

Dreikönigskonzert: Orgel vierhändig

Fr. 6. Januar 2012 um 17.00 Uhr

- Helmut Scheller
Kirchenmusikdirektor, Nürnberg
- Ulrike Koch
Organistin, Ansbach

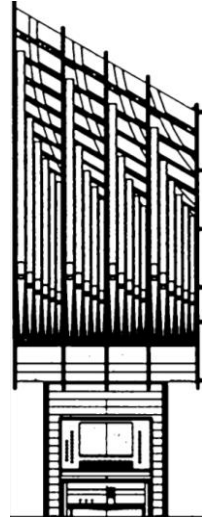
Programm:

Franz Schubert - Fuge e-moll op posthum
Wolfgang A. Mozart - Andante und Variationen
Gustav Adolf Merkel - Sonate d-moll op 30
Wolfgang Amadeus Mozart - Sonate D-Dur

Karten (nur an der Abendkasse):

8,00 Euro

5,00 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)



Die weiteren Konzerte in 2012

Passionskonzert	So. 26. Februar 2012	17.00 Uhr
Johannespassion	Sa. 24. März 2012	20.00 Uhr
Orgelkonzert	So. 29. April 2012	19.30 Uhr
Sopran und Orgel	So. 19. August 2012	19.30 Uhr
Festliches Bläserkonzert	Mi. 3. Oktober 2012	19.30 Uhr
Orgelkonzert	Sa. 20. Oktober 2012	19.30 Uhr

Orgelführung für Interessierte:

Nach dem Gottesdienst am 2. Weihnachtstag (26. Dezember) stellt Frank Herdegen die einzelnen Register der Orgel vor. Es besteht auch die Möglichkeit einen Blick in das Innere der Orgel zu werfen.



Nachlese vom 25. Oktober 2011:
**Umbruch gelebter Demokratie in Deutschland -
was geht mich das an?**



Eine Politikverdrossenheit konnte man bei den Gästen nicht feststellen. Die Diskussion der sehr gut besuchten Veranstaltung zeigte das große Interesse der Anwesenden an den verschiedenen Problemstellungen in unserer Gesellschaft. Kritik und Lösungsvorschläge an der aktuellen Politik hielten sich in etwa die Waage.

Die Beiträge waren vielschichtig und gingen von der Forderung nach mehr Basisdemokratie, mehr soziale Gerechtigkeit, über Verständnis für manche Demonstration, hin zu den Problemen aus der verstärkten Globalisierung, deren Folgen auch wir zu spüren bekommen, bis hin zur Feststellung, dass die Politiker letztendlich einen Querschnitt unserer Gesellschaft darstellen mit all ihren Stärken und Schwächen.

Die Euro- und Finanzkrise nahm natürlich den größten Raum der Diskussion ein.

Unser Gast, Bürgermeister i.R., Wolfgang Kelsch, Wendelstein, verstand es, uns in verständlicher Art und Weise Denk- und Entscheidungsprozesse der Politik zu erläutern und auf Problemstellungen unserer Gesetzgebung hinzuweisen.

Einig waren sich zum Schluss alle, dass bei allen Schwächen, unsere Demokratie doch das kleinere Übel darstellt von allen anderen Staatsformen.

Heinz Schäfer

Dienstag, 31. Januar 2012 um 20 Uhr
Netzwerke – Gemeinsam statt allein
Klaus Peter Nachtweh,
Mitarbeiter Bürgerschaftliches Engagement
Bayern, Nürnberg



Gesucht: Mitarbeiter für die ökumenischen Kinderbibeltage!

Am 16. und 17. März finden wieder die ökumenischen Kinderbibeltage in Neunkirchen am Brand statt.

Unser Thema heißt dieses Jahr:

**Am Jordan ist was los –
Johannes der Täufer**

Erwartet werden ca. 150 Kinder, die sich bei Anspiel, Geschichten, Bastelarbeiten und Spielen mit dem Thema auseinandersetzen werden.

Dazu braucht es wie in den Vorjahren ein großes Team. Jede Gruppe von ca. 10–15 Kindern wird von zwei bis drei MitarbeiterInnen betreut, die mit den Kindern die gemeinsamen Einführungen mit Anspiel besprechen, mit ihnen basteln, spielen, singen und essen.

Kommen Sie dazu, wir brauchen Sie!

Vorbereitungstermine:

Alle Termine um 20.00 Uhr

Mi 18. 1.: Theolog. Einführung mit
Pfr. Bertholdt und Pfr. Brandl
(kath. Pfarrgemeindehaus)

Do 2. 2.: 2. Vorbereitungstreffen
(ev. Gemeindehaus)

Di 7. 2.: 3. Vorbereitungstreffen
(kath. Pfarrgemeindehaus)

Do 1. 3.: Schlussbesprechung
(evang. Gemeindehaus)

Mi 21. 3.: Nachbesprechung und
Feier (kath. Pfarrgemeindehaus)

Jede/r ist herzlich willkommen!

Weitere Infos bei:

Gabi Bschrirer (829)

Evang.-Luth. Pfarramt (883)

Gem.-referent Horst Schmid (707018)

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag 2012 (Malaysia)

Die Evang.-Luth. Dekanate Forchheim und Gräfenberg laden herzlich ein zu den dekanatsweiten ökumenischen Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag der Frauen 2012. Bei diesen Treffen stellen wir den Gemeinde-Teams und weiteren Interessierten das diesjährige Gastgeberland Malaysia sowie die Gottesdienstordnung samt Gestaltungsideen vor. Die ökumenischen Treffen finden wahlweise statt

**am Freitag, den 27. Januar 2012
von 15.00 – 19.00 Uhr im
Gemeindsaal des Evang.-Luth.
Dekanates, Bayreuther Str. 6,
Muggendorf (Wiesenttal)**

oder

**am Samstag, den 28. Januar 2011
von 9.00 – 13.00 Uhr im evang.
Gemeindehaus, Hinterer Berg 3,
Hiltspoltstein / Fränk. Schweiz.**

Über einen kleinen kulinarischen Beitrag der Teilnehmenden zu unserem Pausen-Buffer würden wir uns freuen.

Pfrin. Cornelia Meinhard,
Hiltspoltstein,
Tel. 09245/ 983 99 66

Jordanien und Israel Ostern / Pfingsten 2012

Interessiert an einer biblisch orientierten Bildungsreise nach Jordanien und Israel? In unserem Dekanat werden im nächsten Frühjahr zwei Reisen nach Israel und Jordanien, bzw. nur nach Israel angeboten.

Reise nach Jordanien und Israel

Wir wollen vom:

26. Mai 2012 bis 4. Juni 2012
ins Heilige Land reisen und neben der Erkundung biblischer, nabatäischer und römischer Orte auch die Erholung an Totem Meer und Mittelmeer nicht zu kurz kommen lassen.

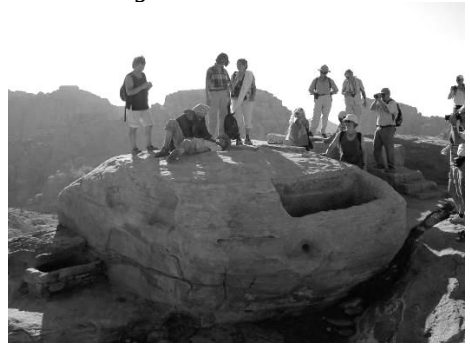


(Felsenstadt Petra)

Höhepunkte werden sicher sein: Ein ganzer Tag in der Felsenstadt Petra, zwei Tage in Jerusalem, eine Andacht auf dem Berg Nebo, von dem aus Moses ins Gelobte Land blickte, die römische Ruinenstadt Jerash, über Nacht in Bethlehem.

Die Besonderheit unserer Reise werden die Begegnungen vor Ort sein: ein Pfingst-Gottesdienst mit der deutschsprachigen Gemeinde in Amman, ein Treffen mit den Pädagogen an der Schneller-Schule,

der School for Deaf in Salt, der Talita Kumi-Schule in Bethlehem usw. Die örtlichen Reiseführer in Jordanien und Israel sind sehr erfahren in der Vermittlung zwischen den Kulturen.



(Wadi Rum)

Ralf Jung, der selbst Auslandspfarrer in Jordanien war und schon zwei Gruppenreisen ins Heilige Land organisiert hat, bietet diese Fahrt ehrenamtlich in Kooperation mit Biblische Reisen Stuttgart an.

Der Reisepreis für die 10-tägige Reise wird incl. Gabelflug nach Amman / Jordanien und zurück von Tel Aviv / Israel mit Lufthansa, Bus, Visa, Eintritte, Reiseleitungen, Halbpension und Unterkunft in Hotels (Landeskategorie 3 Sterne) etwa 1500 Euro betragen.

Bei Interesse melden Sie sich bei Pfr. Ralf Jung, Tel. 09134/706600, E-Mail: Ralf.E.Jung@t-online.de

Reise mit dem EBW nach Israel

Das Evangelische Bildungswerk (EBW) Fränkische Schweiz veranstaltet in Zusammenarbeit mit Dr. Augustin Studienreisen GmbH eine Studienreise nach Israel mit Begleitung durch Pfr. Albrecht Bischoff aus Streitberg.

Vom **30. März bis 5. April 2012** geht es zum See Genezareth, den archäologischen Stätten Megiddo, den Ausgrabungsstätten von Beit Shean, Jerusalem, das Tote Meer und vieles mehr.

Einen Flyer mit genauerem Reiseablauf finden Sie im Internet unter: <http://www.pfarramt-streitberg.de>

➤ Israel 2012

Informationen:

Evang.-Luth. Pfarramt Streitberg,
Pfarrer Bischoff

Tel.: 09196/232

E-Mail: pfarramt@pfarramt-streitberg.de

Anmeldeschluss: 15. Januar 2012

Der Windsbacher Knabenchor sucht neue Sänger!

Windsbacher kann jeder musikalisch begabte Junge ab der 4. Klasse Grundschule werden, der gerne singt und stimmlich geeignet ist.



Ob Bach oder Brunnen - Wir sind immer in unserem Element!

Die Kinder und Jugendlichen wohnen in Windsbach im Internat und gehen dort in die öffentlichen Schulen, die eigene Klassen für die Chorkinder haben.

Knabenchor und Studienheim sind eigenständige Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Als kirchliche Einrichtung nimmt der Chor teil am Verkündigungsauftrag der Kirche und repräsentiert sie als herausragender Kulturträger.

Vorsing-Termine im Frühjahr 2012:

11. und 12. Februar

3. und 4. März

(Samstag/Sonntag, jeweils 10–13 Uhr)

Unabhängig davon können Eltern gerne einen individuellen Termin vereinbaren, um ihr Kind vorzustellen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung unter Tel. +49 (9871) 708-200

Fax: +49 (9871) 708-222

E-Mail: chorbuero@windsbacher-knabenchor.de

www.windsbacher-knabenchor.de

53. Aktion „Brot für die Welt“

1. Sonntag im Advent, 27. November 2011

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Unter diesem Motto steht die 53. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent 2011 startet.

Wer ausreichend fruchtbares Land hat, kann Nahrungsmittel anbauen – für den eigenen Bedarf und zum Verkauf. Wer über genügend Land verfügt, kann Tiere weiden lassen. Wo noch ausreichend Wald ist, kann gejagt werden, können Früchte und Brennholz gesammelt werden. Der Zugang zu Land sichert Ernährung und hilft, die eigene Kultur zu bewahren.



Evang. Kreditgenossenschaft eG,
BLZ 520 604 10, Konto Nr: 55 55 50

Doch Land ist nicht unbegrenzt vorhanden und die Konkurrenz zur Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen steigt:

⇒ Bereits heute beanspruchen Futtermittel für die Fleischproduk-

tion, vor allem in den Industrieländern, ein Drittel der weltweiten Ackerfläche.

⇒ Auf immer mehr fruchtbarem Boden werden Energiepflanzen wie Raps, Zuckerrohr oder Ölpalmen angebaut. Dies führt auch zur Verteuerung von Grundnahrungsmitteln.

⇒ Ausländische Konzerne und Regierungen kaufen oder pachten riesige Ländereien in den Entwicklungsländern, um darauf Nahrungsmittel für den Export anzubauen.

⇒ Der Abbau von Bodenschätzen führt zur Vertreibung der Bevölkerung und zur Verschmutzung des Wassers und des Bodens.

Mit seinen Partnern im Süden unterstützt „Brot für die Welt“ darum indigene Völker, Kleinbauernfamilien, Landlose und Nomaden bei ihren Bemühungen um eine faire Verteilung des Bodens und in ihrem Kampf gegen illegale Landnahme und Vertreibung. In Projekten weltweit lernen die Menschen, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden nachhaltig hohe Erträge zu erzielen.

Diesem Gemeindeboten liegt eine „Spendentüte“ bei, die Sie im Pfarramt, im Klingelbeutel oder in der Holzbox am Kirchengang abgeben bzw. einlegen können!

!



Einladung zur Sternsingeraktion 4./5. Januar 2012

Die Katholische Pfarrei St. Michael und St. Augustinus lädt auch dieses Jahr wieder alle Kinder und Jugendlichen ein, an der Sternsingeraktion teilzunehmen.

**Liebe Kinder,
liebe Jugendliche,
liebe Begleiter(innen)!**

Wenn Ihr mitmacht, werdet Ihr als Sternsinger durch die Straßen von Neunkirchen und den Ortsteilen ziehen, um den Menschen Freude zu bringen und für bedürftige Kinder in den armen Ländern der Erde zu sammeln.

Ihr werdet den alten Segenswunsch an die Türen schreiben:

*20*C+M+B*12 (Christus mansionem benedicat= Christus segne dieses Haus) und den Frieden für das neue Jahr wünschen.*

Ausgesandt werdet Ihr am Mittwoch, den 4. Januar 2012 um 10.00 Uhr im Pfarrgottesdienst. Wahrscheinlich werdet Ihr in Neunkirchen zwei Tage brauchen, da das Pfarrgebiet sehr groß ist.

Auch evangelische Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, mitzumachen.



Die Sternsingeraktion erreicht alle Häuser in Neunkirchen, deshalb wäre es schön, wenn auch viele evangelische Kinder und Jugendliche dabei sind.

Es wäre toll, wenn wie in den vergangenen Jahren wieder Erwachsene die Gruppen begleiten könnten - entweder einen oder zwei Tage.

Herzlichen Dank im Voraus für Eure Unterstützung! Nun hoffen wir, dass viele von Euch dabei sind.

Herzliche Grüße vom Sternsinger-Team

Doris Schuster, Steffi Laubmann, Kaplan Cyriac, Pfarrer und Dekan Peter Brandl, sowie Gemeindereferent Horst Schmid



Für Infos stehen zur Verfügung: Doris Schuster, Tel. 906643, und Gemeindereferent Horst Schmid, Tel. 707018

Bitte vormerken: Erstes Vorbereitungstreffen am **Mittwoch, 14.12.2011, 17 Uhr** im Pfarrgemeindehaus Adolph Kolping

Die Jugend braucht einen Raum!!!

Erfreulich ist, dass unser Jugendheim in Kappel sich immer größerer Beliebtheit bei Veranstaltern erfreut und das Haus dadurch Buchung und Leben erfährt. Noch erfreulicher ist, dass die Jugendarbeit in Kappel sich wachsender Begeisterung erfreut. Jugendliche nehmen an Angeboten teil, nutzen den Ort, um sich zu begegnen, erfahren pädagogischen und seelsorgerlichen Rat und treffen sich nicht zuletzt zum gemeinsamen Gebet.

Genau diese Situation hat aber dazu geführt, dass die Jugend der EJ Gräfenberg aufgrund der Hausbelegung immer wieder ins zweite Glied hat zurücktreten müssen. Das Problem wurde erkannt, benannt und die Dekanatsjugendkammer hat in Kooperation mit dem Jugendheimausschuss eine Lösung entwickelt.

Der ehemalige Materialraum neben dem Jugendbüro soll zu einem Jugendraum umgestaltet werden. Die Jugend hat bereits ein Raumkonzept entwickelt, das eine multifunktionale Nutzung des Raumes ermöglicht. Gerne kann man sich die ersten Entwürfe auf unserer Homepage (www.ej-graefenberg.de) ansehen. Es soll ein Raum entstehen, den Jugendliche mitgestalten, in dem sie sich wohl fühlen und der ihnen Raum bietet, Identifikation mit dem Ort Jugendheim aufzubauen.

Deshalb gibt es seitens der Jugend bereits viele Ideen wie die rund 8000 Euro durch Eigenleistung und kreative Ideen erwirtschaftet werden können.



(Vision Jugendraum)

So wurden zum Beispiel durch den Verkauf alter Möbel bereits etwa 700 Euro eingenommen. Bei einer groß angelegten Aktion einer Bank im Internet auf der Suche nach den beliebtesten Vereinen stimmten so viele für die Evangelische Jugend Gräfenberg, dass nun weitere 1000 Euro zur Verfügung stehen.

Oliver Wiek, Jugendreferent



**Liebe
Gemeindebriefleserin,
lieber
Gemeindebriefleser,**

wie steht es eigentlich
um unser Zeitempfinden?

Ich klage, wie die meisten von Ihnen,
über die verrinnende Zeit.

Wieder ein Jahr vergangen, das Neue
Jahr will beginnen.

Gerade die letzten Wochen des alt
gewordenen Jahres pflegen noch
schneller zu vergehen als die Wochen
zuvor - jedenfalls in meinem
Empfinden.

- Aber was ist das für ein Empfinden?
- Kann man Zeit überhaupt messen?
- Hält unser Empfinden der Wirklich-
keit stand?

Jeder weiß, dass im eigenen Empfinden
die Zeit schnell oder langsam vergeht.
Wer auf eine Diagnose wartet, der
empfindet die vergehende Zeit als zäh.
Wer sich in eine geliebte Beschäftigung
hinein versenkt, merkt die vergehende
Zeit gar nicht - sie scheint zu stehen.

Wer von Termin zu Termin hetzt, sieht
die Zeit dahinrinnen.

Dabei sind die Minuten, Stunden und
Tage genormt - immer gleich lang.

Es geht also um unser subjektives
Empfinden.

Gerade jetzt kurz vor Weihnachten will
ich dieses subjektive Empfinden
schärfen, ich will bewusst wahr-
nehmen, dass es Advent ist, die Zeit des
Wartens. Da darf die Zeit mir lang
werden!

Ich will bewusst wahrnehmen,
dass dann Weihnachten ist: am
Heiligen Abend - da ist es
geschehen und da soll es mir
geschehen, dass Gott in mir zur Welt
kommt mit seiner Freude und mit
seiner Liebe:

JETZT

Ich will bewusst wahrnehmen, dass
zwischen den Jahren die Zeit zu
stehen scheint - noch das Alte Jahr
und noch nicht das Neue. Und ich
will nicht wieder so schnell
vergessen, was es heißt, bewusst den
Moment wahrzunehmen. Sehen, was
ist und es gut sein lassen. Ich will
sehen und immer wieder sehen
lernen, dass in einem Moment alles
ist. Wir dürfen sehen, wir leben aus
der Fülle.

Ein hilfreicher Gedanke für jeden
Morgen aus Afrika:

*„Dürfen wir uns nicht an allem
freuen, was du geschaffen hast?*

Wir sollen es.

*Darum sind wir so fröhlich in dieser
Morgenstunde, o Gott.*

*Mach, dass die Stunden und
Minuten nicht in unseren Händen*

zerrinnen,

*sondern dass wir lebendig sind in
deiner Zeit.“*

Lebendige, achtsame Momente am
Morgen, gesegnete Adventszeit und
Frohe Weihnachten und für 2012
Gottes allezeit behütendes Geleit
wünscht Ihnen von Herzen

Ihre Christine Schürmann
Dekanin

Herzlich bedanken möchten wir uns

- bei Bäckerei Merkel, für die Brote zum Erntedankfest
- bei Margitta Schäfer für den Christbaum, der dieses Jahr unsere Kirche in der Weihnachtszeit schmücken wird.



Jahreswechsel

365 mal aufgestanden.
 Gearbeitet. Ausgeruht.
 Urlaub gemacht.
 Gelacht. Gefeiert. Manchmal geweint.
 Menschen begegnet. Allein gewesen.
 Mich leicht gefühlt. Manches schwer genommen.
 Viele normale Momente. Und einige ganz besondere.
 365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.
 Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.

TINA WILLMS



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren ist auch dieses Jahr Kirchgeld in Höhe von etwa 20.000 Euro eingegangen. Damit können wir wieder viele gute und sinnvolle Arbeiten in den Gruppen unserer Gemeinde ermöglichen.

Konto: 327049 / BLZ 763 510 40 Sparkasse Forchheim



*Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen
 das gesamte Redaktionsteam*

Eltern-Kind-Gruppen

Zwerge	Fr.	10.00 – 11.30 Uhr	Angelika Weißfloh	Tel. 708766
Stöpsel	Mi.	10.00–11.30 Uhr	Marion Voss	Tel. 909723
Pinguine	Di. und Do.	8.45 – 11.15 Uhr	Tanja Mehler	Tel. 907577
Donnerstagsjugendgr.	Do.	19.30 Uhr	Manuel Reis	Tel. 995527
Montags-Hauskreis	Mo. Ort bitte abfragen	20.00 Uhr	Fam. Pawlak	Tel. 5434
Dienstags-Hauskreis	Di.	20.00 Uhr	Fam. Friedrich	Tel. 1665
Frauenkreis	Do.	15.00 Uhr	Ursula Jurak Sigrid Wahode	Tel. 5501 Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Di. monatlich 31.01.	20.00 Uhr	Heinz Schäfer	Tel. 707440
Seniorenkreis	Mi. 14tägig 14.12. 11.01. / 25.01.	14.30 Uhr	Hildegund Germeroth Bärbel Mühlhäußer Brigitte Friedrich	Tel. 5829 Tel. 5715 Tel. 1665
Abholdienst	nach Vereinbarung		Elke Hanstein	Tel. 5369
Flötenkreis	Mo.	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Do. im Monat	20.00 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	(Mo. und) Mi.	19.45 Uhr	Frieder Bauer	Tel. 5058
Familien-GD-Band	unregelmäßig		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Oase (Musikgruppe)	Probe bei Fam. Fontius nach Absprache		Dorothea Fontius	Tel. 908469
Posaunenchor	Fr. im Kindergarten	19.30 Uhr	Dr. Jürgen Drexler	Tel. 1622
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 08.12. / 12.01.	19.30 Uhr	Gertrud Kufner Ilse Bahn	Tel. 995595 Tel. 5750
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 16.12. / 20.01..	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat 15.12. / 19.01.	20.00 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Miteinander-Füreinan- der Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 06.12. / 03.01.	16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

Trägerverein für Kindertagesstätten e.V.



**Herzliche Einladung zu einem
Vortragsabend für Eltern und andere Interessierte**

„Evangelische Kindertagesstätten – Erziehung mit Wert(en)“

Referent: Prof. Frieder Harz

Zeit: 24. Januar 2012 um 20.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus, Von-Hirschberg-Str. 8

Frieder Harz ist evangelischer Pfarrer, Prof. i .R. für Religionspädagogik, bis 2009 an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg. Professor Harz beschäftigt sich in seinen Veröffentlichungen und Vorträgen unter anderem mit der Profilbildung und Qualitätsentwicklung in evangelischen Kindertagesstätten und der Gottesvorstellungen und Glaubensentwicklung bei Kinder.

